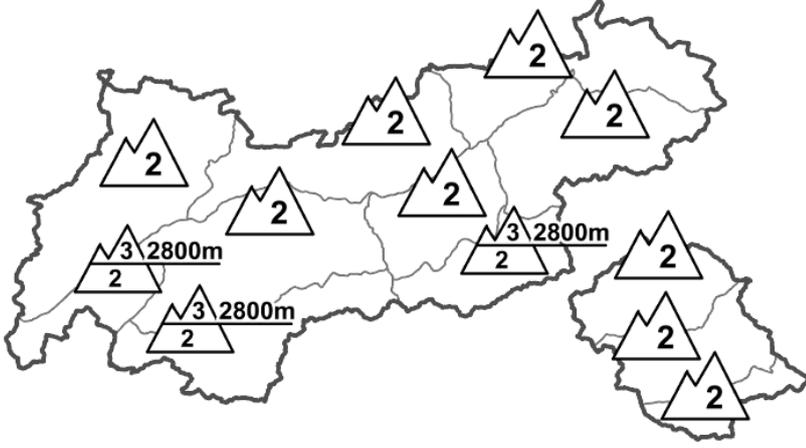




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.02.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem sehr steile, nordwest- bis ostgerichtete Hänge oberhalb von etwa 2400m. Auch kammnahe Geländepartien sollten vorsichtig beurteilt werden.

Etwas ungünstiger ist die Situation in den hochalpinen Tourengebieten. Oberhalb von etwa 2800m ist auf Grund der hier ausgeprägteren Windverfrachtungen die Schneebrettfahr gebietsweise auch erheblich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. Oberflächlich ist sie sonnseitig oft verharscht, schattseitig teilweise noch locker. Vor allem in hochalpinen Lagen sorgen aber die kräftigen Winde aus nördlichen Richtungen für neue Tribschneeuumlagerungen und damit für die Bildung neuer Schneebretter.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine kräftige und kühle Nord- bis Nordwestströmung beschert der Alpennordseite an den kommenden Tagen wiederholt Niederschläge, an der Alpensüdseite herrscht Nordföhn.

In den Nordalpen dichte, tiefhängende Wolken und Schneeschauer. Am Alpenhauptkamm sind die Schauer seltener, am Nachmittag sind auch ein paar Lücken drin und die niederen Gipfel knapp nördlich des Hauptkammes kommen aus dem Nebel heraus. In den Südalpen überwiegend sonnig. Kräftiger, entlang der Nordalpen und im Hochgebirge stürmischer Nord- bis Nordwestwind. In 2000 m um -8 Grad, in 3000 m um -13 Grad.

TENDENZ

Neuschnee und Wind sorgen am Donnerstag für einen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair